



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
Interreg V A / 2014 – 2020

# Jahresdurchführungsbericht Berichtsjahr 2021

Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammen-  
arbeit zwischen dem **Freistaat Sachsen** und der **Tschechischen Republik**  
2014-2020 im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“



## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>1. Angaben zum jährlichen / abschließenden Durchführungsbericht</b>	<b>3</b>
<b>2. Überblick über die Durchführung des Kooperationsprogramms</b>	<b>3</b>
<b>3. Durchführung der Prioritätsachsen</b>	<b>6</b>
<b>3.1 Überblick über die Durchführung</b>	<b>6</b>
<b>3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren</b>	<b>11</b>
3.2.1 Prioritätsachsen außer Technische Hilfe	11
3.2.1.1 Prioritätsachse 1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement	11
3.2.1.2 Prioritätsachse 2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	13
3.2.1.3 Prioritätsachse 3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	20
3.2.1.4 Prioritätsachse 4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung	23
3.2.2 Prioritätsachse für Technische Hilfe	26
3.2.2.1 Prioritätsachse 5 – Technische Hilfe	26
<b>3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele (ab 2017)</b>	<b>28</b>
<b>3.4 Finanzdaten</b>	<b>32</b>
<b>4. Synthese der Bewertungen</b>	<b>39</b>
<b>5. Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen</b>	<b>40</b>
<b>6. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Kooperationsprogramms hinzugefügt werden können</b>	<b>42</b>
6.1 Beitrag zu den makroregionalen Strategien	42
<b>Anhang</b>	<b>44</b>

## 1. Angaben zum jährlichen / abschließenden Durchführungsbericht

CCI-Code	2014TC16RFCB017
Titel	Jahresdurchführungsbericht
Version	2021.0
Berichtsjahr	2021
Datum der Genehmigung des Berichtes durch den Begleitausschuss	26.04.2022

## 2. Überblick über die Durchführung des Kooperationsprogramms

Für die Förderung stehen insgesamt 157.967.067,00 EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Davon entfallen auf die Projektförderung 148.489.043,00 EUR und auf die Technische Hilfe 9.478.024,00 EUR.

### Programmumsetzung

Die Covid-19-Pandemie prägte im Jahr 2021 weiterhin stark die Umsetzung des Kooperationsprogramms. Detaillierte Ausführungen sind im Kapitel 5 zu finden.

Im Berichtsjahr wurden 14 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 4,41 Mio. EUR an EFRE-Mitteln bewilligt. Seit Programmstart wurden 159 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 149,96 Mio. EUR EFRE-Mitteln bewilligt. Das entspricht einer Mittelbindung von 100,99 %.

Das Gemeinsame Sekretariat (GS) akquirierte 2021 letzte reguläre Projekte in den Investitionsprioritäten 10b) und 11b), die vom Begleitausschuss (BA) als Vorratsprojekte bestätigt wurden. Bei Verfügbarkeit von Mittelrückflüssen aus bereits umgesetzten Projekten erhielten die Vorratsprojekte den Zuwendungsvertrag. Um eine fristgemäße Projektumsetzung und -abrechnung in der verbleibenden Programmlaufzeit zu gewährleisten, müssen bewilligte Vorratsprojekte bis spätestens 31. Dezember 2022 umgesetzt werden.

Aktuell warten 2 bestätigte Projekte in der Prioritätsachse 3 mit einem EFRE-Volumen von insgesamt 0,39 Mio. EUR auf Mittelrückflüsse. Weitere 4 bestätigte Vorratsprojekte der Prioritätsachse 1 können aufgrund fehlender Mittel sowie der kurzen verbleibenden Programmlaufzeit nicht mehr umgesetzt werden.

Aufgrund des Umsetzungsstandes hat der BA in seiner Sitzung am 9. Dezember 2021 einen Antragsstopp für die Prioritätsachsen 3 und 4 beschlossen. Die Prioritätsachsen 1 IP 5b) und 2 IP 6c) sind bereits seit 2016 geschlossen. Es werden keine Anträge für das Programm mehr angenommen.

Von der Förderstelle wurden insgesamt 44 Anträge auf Projektänderungen bearbeitet. 30 davon betreffen eine Verlängerung der Projektlaufzeit bzw. Mittelverschiebungen. In 31 Fällen wurde das Zentrum für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik (CRR ČR) in die Entscheidung einbezogen.

Die sächsische Kontrollinstanz prüfte insgesamt 178 Beleglisten mit einem Gesamtvolumen von rund 14,65 Mio. EUR abgerechneten Ausgaben sowie 52 Kleinprojekte.

Im Berichtsjahr prüfte die tschechische Kontrollinstanz 139 Beleglisten mit einem Gesamtvolumen von rund 7,48 Mio. EUR abgerechneten Ausgaben sowie 23 Kleinprojekte.

Auf der Grundlage der abgeschlossenen Artikel-23-Prüfungen wurden von der Auszahlungsstelle seit Programmstart insgesamt 126,91 Mio. EUR EFRE-Mittel an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bei der Verwaltungsbehörde 125,93 Mio. EUR EFRE-Mittel geltend gemacht. Dies entspricht 84,81 % der im Programm zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel.

Bislang wurde für 85 der bewilligten 159 Projekte die abschließende Verwendungsnachweisprüfung durchgeführt.

Die n+3-Regel wurde für das Jahr 2021 erfüllt.

Durch das GS erfolgte eine enge Projektbegleitung für die noch in der Umsetzung befindlichen Projekte, um diese erfolgreich zum Abschluss zu führen.

Weitere Ausführungen zur Programmumsetzung sind im Kapitel 3.1 zu finden.

### **Beratung und Öffentlichkeitsarbeit**

Beratungen fanden pandemiebedingt fast ausschließlich online oder telefonisch statt.

Der Arbeitsschwerpunkt des GS lag zunehmend auf der Bewältigung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die einzelnen Projekte. Auf der Homepage wurde über mögliche Alternativen zur Umsetzung von Projektaktivitäten informiert. Ziel war es, die Projekte trotz der pandemiebedingten Einschränkungen zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Das GS, die sächsische und tschechische Kontrollinstanzen führten im April 2021 eine gemeinsame Online-Schulung für Projektträger/-innen durch. Es wurden Informationen zur Projektumsetzung, Publizität und Abrechnung sowie zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie vermittelt.

Im September 2021 trafen sich Mitarbeiter/-innen des GS, des MMR und der Bezirke zu einem Fachaustausch und besichtigten zwei Projekte.

Die Jahresveranstaltung des Kooperationsprogramms fand am 5. Oktober 2021 als grenzüberschreitende Schifffahrt auf der Elbe von Děčín nach Schmilka und zurück statt und stand unter dem Motto „Hallo Nachbar! Es geht weiter!“. Insgesamt konnten 120 Gäste begrüßt werden. Es wurden vier Projekte präsentiert.

Für die Jahresveranstaltung wurden 200 Tischkalender für das Jahr 2022 sowie 200 Regenschirme produziert und verteilt.

Im Jahr 2021 wurde der Newsletter des Kooperationsprogramms elfmal verschickt.

Die Programmwebseite [www.sn-cz2020.eu](http://www.sn-cz2020.eu) wurde fortlaufend aktualisiert und ausführlich über erfolgreiche Projekte berichtet. Auf dem YouTube-Kanal des Kooperationsprogramms wurden 83 Videos veröffentlicht.

### **Begleitausschüsse**

Es fanden drei Sitzungen des BA im Online-Format statt. Zudem wurde ein Umlaufverfahren durchgeführt.

Insgesamt wurden 7 Vorratsprojekte, 2 Mittelerhöhungsanträge und eine Projektänderung bestätigt, 2 Projekte wurden abgelehnt und ein Projekt vertagt. Zudem entschied der BA über den JDB 2020 und die Schließung der Prioritätsachsen 3 und 4.

Der BA wurde über den Erfüllungsstand der Kommunikationsstrategie 2021, den Kommunikationsplan 2022, die Programmaussteuerung und den Stand der Vorbereitung der neuen Förderperiode 2021-2027 informiert.

### **Zahlungsanträge**

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt drei Zahlungsanträge mit einem Gesamtvolumen von 14.471.379,20 EUR an die Europäische Kommission gestellt. Davon erstattete die Kommission 10.780.726,27 EUR.

### **Prüfung und Kontrolle**

Die Verwaltungsbehörde führte im Jahr 2021 im Rahmen der Fachaufsichtsprüfung eine stichprobenhafte Überprüfung der Einhaltung der Verfahrensbeschreibungen der Verwaltungsbehörde für die sächsische Kontrollinstanz zur Abrechnung von Personalausgaben bei Teilzeit mit flexibler Stundenzahl pro Monat durch. Außerdem fand im Rahmen einer Fachaufsichtsprüfung bei der Kontrollinstanz eine stichprobenartige Prüfung von Kleinprojekten statt.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden durch die sächsische Kontrollinstanz 8 Vor-Ort-Kontrollen durchgeführt. Aufgrund der besonderen Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der diesbezüglichen Vorgaben wurden diese durch digitale Inaugenscheinnahme beim Begünstigten ersetzt. Durch die tschechische Kontrollinstanz wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 sechs Vor-Ort-Kontrollen umgesetzt.

Durch die Nationale Behörde wurde im Jahr 2021 eine Prüfung bei der Zweigstelle des CRR ČR in Hradec Králové als tschechische Kontrollinstanz durchgeführt.

Durch die Prüfbehörde der Tschechischen Republik wurden insgesamt 16 Vorhabenprüfungen bei den Endbegünstigten und eine Systemprüfung bei der Nationalen Behörde durchgeführt.

### 3. Durchführung der Prioritätsachsen

#### 3.1 Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 15.796.707,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2021 wurden 12 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 15.562.609,07 EUR bewilligt. Dies entspricht einer Mittelbindung von 98,52 %. Alle bewilligten Projekte wurden bereits vollständig umgesetzt und geprüft. Es wurden 15.513.871,74 EUR EFRE-Mittel ausgezahlt. Die Reduzierung der Mittelbindung um 166.691,36 EUR im Vergleich zum Vorjahr begründet sich durch die Mittelrückflüsse aus den abgeschlossenen Projekten.</p> <p>Seit September 2016 gilt für die gesamte Prioritätsachse aufgrund des Umsetzungsstandes ein Antragsstopp.</p> <p>Der Mittelansatz in der Prioritätsachse 1 darf um 5,00 Mio. EUR mit der Bestätigung von Vorratsprojekten überschritten werden. Insgesamt wurden in der Prioritätsachse 1 vier Vorratsprojekte mit einem EFRE-Volumen von 4,52 Mio. EUR bestätigt. Diese können aufgrund fehlender Mittel nicht mehr umgesetzt werden.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen keine weiteren Projektanträge vor.</p> <p>Insgesamt wurden in der Prioritätsachse fünf Anträge mit einem EFRE-Volumen von 7,94 Mio. EUR durch den Antragsteller zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Bis zum Ende des Berichtszeitraumes wurden von den 12 abgeschlossenen und ausgezahlten Projekten Fördermittel in Höhe von 15.499.394,75 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
2	Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 68.715.674,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2021 wurden 51 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 69.062.257,25 EUR bewilligt. Insgesamt beträgt die Mittelbindung 100,50 %. Bis Ende 2021 wurden 26 Projekte bereits vollständig umgesetzt und geprüft. Für diese Projekte wurden 29.957.107,88 EUR EFRE-Mittel ausgezahlt.</p> <p>Seit Dezember 2017 gilt für die gesamte Prioritätsachse aufgrund des Umsetzungsstandes ein Antragsstopp.</p> <p>Der Mittelansatz in der Prioritätsachse 2 darf um 10,00 Mio. EUR mit der Bestätigung von Vorratsprojekten überschritten werden. Bis Ende 2021 wurden drei Vorratsprojekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 1,98 Mio. EUR bewilligt.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen keine weiteren bestätigten Vorratsprojekte und keine weiteren Projektanträge vor.</p> <p>Insgesamt wurden 38 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 48,49 Mio. EUR durch die Antragssteller zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 51 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2021 für 47 Projekte Fördermittel in Höhe von 59.855.347,14 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 59.434.616,17 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
3	Investitionen in Bildung, Ausbildung, Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 27.644.237,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2021 wurden 50 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 28.687.399,15 EUR bewilligt. Der Mittelbindungsstand beträgt 103,77 %. Es wurden bislang 31 Projekte vollständig umgesetzt und geprüft. Für diese Projekte wurden 19.374.850,05 EUR EFRE-Mittel ausgezahlt.</p> <p>Der Mittelansatz in der Prioritätsachse 3 darf um 5,00 Mio. EUR mit der Bestätigung von Vorratsprojekten überschritten werden. Bis Ende 2021 wurden fünf vom Begleitausschuss bestätigte Vorratsprojekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 1,30 Mio. EUR bewilligt. Weitere zwei vom Begleitausschuss bestätigte Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 0,39 Mio. EUR warten auf Mittelrückflüsse aus den laufenden Projekten.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegen keine weiteren Projektanträge vor.</p> <p>In Prioritätsachse 3 wurde eine vollständige Mittelbindung erreicht. Aus diesem Grund beschloss der Begleitausschuss in seiner Sitzung am 9. Dezember 2021 einen Antragsstopp für diese Prioritätsachse.</p> <p>In der Prioritätsachse 3 wurden insgesamt 36 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 24,93 Mio. EUR durch Antragsteller zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 50 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2021 für 44 Projekte Fördermittel in Höhe von 23.788.614,46 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 23.631.460,55 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>



ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
4	Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 36.332.425,00 EUR</p> <p>Bis Ende 2021 wurden 46 Projekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 36.644.839,21 EUR bewilligt. Der Mittelbindungsstand beträgt 100,86 %. Bislang wurden 16 Projekte vollständig umgesetzt, geprüft und erhielten EFRE-Mittel in Höhe von 9.673.114,16 EUR.</p> <p>Der Mittelansatz in der Prioritätsachse 4 darf um 5,00 Mio. EUR mit der Bestätigung von Vorratsprojekten überschritten werden. Bis Ende 2021 wurden sechs vom Begleitausschuss bestätigte Vorratsprojekte mit einem EFRE-Volumen in Höhe von 1,13 Mio. EUR bewilligt. Es liegen keine weiteren vom Begleitausschuss bestätigten Vorratsprojekte vor.</p> <p>Dem Gemeinsamen Sekretariat liegt ein offener Antrag mit einem EFRE-Volumen von 0,13 Mio. EUR vor.</p> <p>Aufgrund des aktuellen Umsetzungsstandes und des Programmfortschrittes hat der Begleitausschuss in seiner Sitzung am 9. Dezember 2021 auch einen Antragsstopp für die Prioritätsachse 4 beschlossen.</p> <p>In der Prioritätsachse 4 wurden insgesamt 39 Anträge mit einem EFRE-Volumen von 25,93 Mio. EUR durch die Antragsteller zurückgezogen oder im Rahmen der Projektqualifizierung bzw. vom Begleitausschuss abgelehnt.</p> <p>Von den 46 bewilligten Vorhaben wurden bis Ende 2021 für 39 Projekte Fördermittel in Höhe von 27.750.199,26 EUR an die Begünstigten ausgezahlt. Davon wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes EFRE-Mittel in Höhe von 27.367.291,17 EUR bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht.</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung mit Verweis auf die wichtigsten Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
5	Technische Hilfe	<p>verfügbare EFRE-Mittel: 9.478.024,00 EUR</p> <p>Der Begleitausschuss hat über die vollständige Mittelverwendung der Technischen Hilfe (TH) mit einem Rahmenbeschluss entschieden. Die Mittelbindung beträgt damit 100 %.</p> <p>Die Mittel werden vor allem zur Finanzierung der erforderlichen Umsetzungsstrukturen des Kooperationsprogramms, insbesondere zur Finanzierung des Gemeinsamen Sekretariates und für die Förderstrukturen in der Sächsischen Aufbaubank verwendet.</p> <p>Die Vorbereitungs- und Implementierungsarbeiten für die FP 2021-2027 wurden fortgesetzt. Im Rahmen der programmbegleitenden Evaluierung erfolgte eine Teilabnahme der Begleitforschung und die SUP für das Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien in der FP 2021-2027 wurde beauftragt.</p> <p>Es werden Personalstellen in der Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Prüfbehörde aus Mitteln der TH kofinanziert. Dem Bestreben nach Verwaltungsvereinfachung wurde durch teilweise Umstellung der Abrechnung der TH auf eine vereinfachte Kostenoption in Form einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 15 % der getätigten Personalausgaben Rechnung getragen.</p> <p>Darüber hinaus erfolgte der Einsatz der Mittel weiterhin für die Öffentlichkeitsarbeit und für spezifische IT-Dienstleistungen.</p> <p>Die Verwaltungsstrukturen des Kooperationsprogramms in der Tschechischen Republik (Bezirksämter, Zentrum für Regionalentwicklung und Nationale Behörde) werden ebenfalls aus Mitteln der TH kofinanziert.</p>

## 3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

### 3.2.1 Prioritätsachsen außer Technische Hilfe

#### 3.2.1.1 Prioritätsachse 1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement

<b>Prioritätsachse</b>	1 – Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und Risikomanagement
<b>Investitionspriorität</b>	5b – Förderung von Investitionen zur Bewältigung spezieller Risiken, Sicherstellung des Katastrophenschutzes und Entwicklung von Katastrophenmanagementsystemen
<b>Spezifisches Ziel</b>	1 – Intensivierung der grenzübergreifenden Einsatz- und Leistungsfähigkeit

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert											
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
1	Bewertung der gemeinsamen Maßnahmen zur Risikomanagement	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	3,3	2014	2,9	0	3,3				3,3				3,4 <sup>1</sup>		

<sup>1</sup> Die Bewertung des Indikators erfolgte im Rahmen einer Online-Befragung, an der 10 Fachexperten teilgenommen haben. Die Spannweite der Einschätzungen ist sehr groß und zeigt häufig deutliche Abweichungen im Meinungsbild auf beiden Seiten der Grenze. Die Auswertung zeigt, dass das Programm im Bereich der Prävention und Schadensabwehr und zur besseren Kompatibilität von Ausrüstungen und Standards beigetragen hat. Bei der Interpretation der Befragungsergebnisse sollte beachtet werden, dass das Kooperationsprogramm nur in wenigen Teilbereichen einen direkten Einfluss auf das Risikomanagement hat und auch externe Einflussfaktoren wirken.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI1	Zahl der Oberflächenwasserkörper, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zur Anwendung kommen	Anzahl	4	0	0	0	0	0	7	16	27		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI1		Anzahl	4	0	0	1	16	16	16	16	16		
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI2	Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilnehmen	Anzahl	40	0	0	0	0	70	86	91	91		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI2		Anzahl	40	0	10	72	77	77	77	77	77	77	

## 3.2.1.2 Prioritätsachse 2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz

<b>Prioritätsachse</b>	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
<b>Investitionspriorität</b>	6b – Investitionen in die Wasserwirtschaft, um die Anforderungen des umweltrechtlichen Besitzstandes der Union zu erfüllen und um den von den Mitgliedstaaten erfassten Bedarf an Investitionen, die über diese Anforderung hinausgehen, zu bewältigen
<b>Spezifisches Ziel</b>	2.1 – Verbesserung des grenzübergreifenden Gewässerschutzes zur Erhöhung der Gewässerqualität

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert									
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2.1	Anteil von Oberflächenwasserkörpern mit verbesserter Gewässerqualität	Prozent	8	2013	11	8	8			8			14 <sup>2</sup>		

<sup>2</sup> Bis zum Stichtag 31.12.2021 waren 6 Oberflächenwasserkörper (OWK) durch die Umsetzung von Projekten betroffen. Der erreichte Wert ergibt sich aus dem Basiswert „8“ plus der 6 in die Projekte einbezogenen OWK = 14

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI3	Gemeinsame Aktivitäten zum Schutz oder zur Verbesserung der Gewässerqualität	Anzahl	5	0	0	0	0	2	5	5	6		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI3		Anzahl	5	0	0	6	9	9	9	9	9		

<b>Prioritätsachse</b>	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
<b>Investitionspriorität</b>	6c – Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes
<b>Spezifisches Ziel</b>	2.2 – Erhalt der touristischen Attraktivität durch nachhaltige Aufwertung des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert									
						2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
2.2	Übernachtungen im Programmgebiet	Anzahl	21.057.852	2013	21.057.852	21.057.852	21.057.852			24.220.173			16.155.027 <sup>3</sup>		

<sup>3</sup> Datenstand: Dezember 2020; Daten für 2021 sind in Sachsen erst im Mai 2022 verfügbar. Der Ergebnisindikator wird in beiden Ländern statistisch erfasst. Die aktuellen Übernachtungszahlen liegen unter dem Ausgangswert. Bedingt durch die Pandemie konnte das geplante Ziel nicht erreicht werden.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO14	Gesamtlänge der wiederaufgebauten oder ausgebauten Straßenverbindungen	km Straße	6	0	0	0	0	0	2	3	5		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO14		km Straße	6	0	0	0	3,68	8	9,11	9,11	9,11		
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI4	Unterstützte Natur- und Kulturgüter einschließlich touristische Infrastruktur	Anzahl	45	0	0	0	0	25	36	60	65		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI4		Anzahl	45	0	4	71	71	80	98	98	104		



					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI5	Gemeinsame konzeptionelle Maßnahmen und Marketingmaßnahmen	Anzahl	10	0	0	0	0	3	9	9	9		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI5		Anzahl	10	0	0	13	13	14	18	19	19		

<b>Prioritätsachse</b>	2 – Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz
<b>Investitionspriorität</b>	6d – Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich Natura 2000
<b>Spezifisches Ziel</b>	2.3 – Vertiefung der grenzübergreifenden Koordinierung zur Erhaltung und Unterstützung der biologischen Vielfalt

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert										
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
2.3	Flächen, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zum Erhalt und zur Unterstützung der biologischen Vielfalt zur Anwendung kommen	ha	390	2013	1.300	390	390			748				4.421 <sup>4</sup>		

<sup>4</sup> Bezugspunkt für diesen Ergebnisindikator ist die von den Kooperationsprojekten einbezogene Fläche. Daher werden die Daten zur Fortschreibung des Ergebnisindikators auch von den Projekten geliefert. Der für das Jahr 2021 angegebene Wert setzt sich aus dem Basiswert und dem bisher erreichten Ergebnis zusammen = 390 ha + 4.031 ha = 4.421 ha. Eine weitere Berichterstattung zu den Ergebnisindikatoren erfolgt im Endbericht.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO23	Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	ha	340	0	0	0	0	228	473	484	628		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO23		ha	340	0	0	100	507	509	509	509	509		
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	O18	Anzahl neu geschaffener Strategien und Werkzeuge	Anzahl	10	0	0	0	0	0	4	8	21		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	O18		Anzahl	10	0	0	1	24	26	26	26	26		

### 3.2.1.3 Prioritätsachse 3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

<b>Prioritätsachse</b>	3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
<b>Investitionspriorität</b>	10b – Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung (ETZ grenzübergreifend)
<b>Spezifisches Ziel</b>	3.1. – Ausbau der grenzübergreifenden Bildungsangebote

*Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren*

						Jährlicher Wert									
ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
3.1	Qualität der grenzübergreifenden Bildungsangebote	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	3,8	2014	3,5	3,8	3,8			3,5			3,7 <sup>5</sup>		

<sup>5</sup> Die Bewertung des Indikators erfolgte auf Basis einer Erhebung im Jahr 2022. Der Mittelwert stellt eine leichte Verbesserung zum Ausgangswert dar. Die Wirksamkeit des Kooperationsprogramms wurde 2022 aber insgesamt schlechter eingeschätzt als im Jahr 2018. Dennoch ergab die Auswertung der Befragung Verbesserungen in den Bereichen frühkindliche und schulische Bildung, Erfahrungsaustausch zu inhaltlichen Konzeptionen und Standards sowie bei der Entwicklung der Sprachkompetenzen und der interkulturellen Kompetenzen

<b>Prioritätsachse</b>	3 – Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
<b>Investitionspriorität</b>	10b – Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Programme für die allgemeine und berufliche Bildung und die Berufsausbildung (ETZ grenzübergreifend)
<b>Spezifisches Ziel</b>	3.2 – Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

						Jährlicher Wert									
ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
3.2	Anteil der Arbeitslosen 15-24Jährigen bezogen auf das Programmgebiet	Prozent	12	2013	11	12	12			7,5			9 <sup>6</sup>		

<sup>6</sup> Der Ergebnisindikator wird in beiden Ländern statistisch erfasst. Der Zielwert von 11 % wurde bereits sehr früh in der Programmperiode (2014) erreicht. Die Jugendarbeitslosigkeit ging in den folgenden Jahren laufend zurück und erreichte im Berichtsjahr 2018 einen Wert von 7,5 %. Mit der Pandemie stieg die Jugendarbeitslosigkeit wieder an.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	CO46	Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Anzahl	9.000	0	0	0	0	16.140	33.213	44.591	48.108		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	CO46		Anzahl	9.000	0	1.595	19.229	29.236	29.236	30.066	31.486	39.066		
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI10	Maßnahmen zur Harmonisierung / Anpassung und Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote	Anzahl	7	0	0	0	0	3	17	10 <sup>7</sup>	15		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI10		Anzahl	7	0	1	6	26	26	28	31	36		

<sup>7</sup> Bei zwei Projekten wurden beim erreichten Wert des OI 10 andere Maßnahmen angezeigt als ursprünglich geplant. Das wurde im Jahr 2020 geklärt und berichtet. Der Wert wurde nach unten korrigiert.

### 3.2.1.4 Prioritätsachse 4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung

<b>Prioritätsachse</b>	4 – Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessensträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung
<b>Investitionspriorität</b>	11b – Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen (ETZ)
<b>Spezifisches Ziel</b>	4 – Stärkung und Ausbau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zur Unterstützung der gemeinsamen Weiterentwicklung des Grenzraumes

Tabelle 1 – Ergebnisindikatoren

ID	Indikator	Maßeinheit	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023)	Jährlicher Wert												
						2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
4	Niveau der grenzübergreifenden Zusammenarbeit	Bewertung anhand einer Skala, Durchschnitt	1,5	2013	1,4	1,5	1,5				1,47					1,57 <sup>8</sup>		

<sup>8</sup> Die Bewertung des Indikators erfolgte durch eine Online-Befragung der Kooperationspartner im Jahr 2022. Das Bewertungsergebnis ist geringfügig schlechter als 2018. Die Auswertungen zeigen, dass dennoch durchgehende Verbesserungen in allen Kooperationsaspekten zu verzeichnen sind. Die geringste Verbesserung ist beim Kriterium „Grad der verbindlichen Regelungen“ erkennbar.

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI11	Einrichtungen, die an den Projekten beteiligt sind	Anzahl	150	0	0	0	0	176	320	413	453		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI11		Anzahl	150	0	0	170	242	301	398	433	514		
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI12	Gemeinsame Konzepte und Lösungsansätze	Anzahl	10	0	0	0	0	3	25	31	33		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI12		Anzahl	10	0	0	22	40	45	48	50	55		



					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI13	Einrichtungen, die im Rahmen des KPF teilgenommen haben	Anzahl	1.040	0	27	96	863	824 <sup>9</sup>	1.922	2.275	2.436		
Von den ausgewählten Vorhaben zu erbringende Outputs (Prognose)	OI13		Anzahl	1.040	0	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	

<sup>9</sup> Aufgrund des Prüfergebnisses der nationalen Kontrollinstanz wurde der erreichte Zielwert korrigiert.

### 3.2.2 Prioritätsachse für Technische Hilfe

#### 3.2.2.1 Prioritätsachse 5 – Technische Hilfe

Tabelle 2 – Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI14	Durchgeführte Schulungen	Anzahl	70	0	0	17	51	74	78	78	80		
Ausgewählte Vorhaben	OI14		Anzahl	70	0	0	70	70	74	78	78	80		
Vollständig durchgeführte Vorhaben	OI15	Durchgeführte Studien und Evaluierungen	Anzahl	3	0	0	0	0	2	3	4	4		
Ausgewählte Vorhaben	OI15		Anzahl	3	0	0	4	4	4	4	4	5 <sup>10</sup>		
Kumulativer Wert – von den Vorhaben erbrachte Outputs	OI16	Informationsveranstaltungen zum Kooperationsprogramm	Anzahl	6	0	0	1	2	3	4	4 <sup>11</sup>	5		
Ausgewählte Vorhaben	OI16		Anzahl	6	0	0	6	6	6	6	6	6		

<sup>10</sup> Auftragsvergabe zur Durchführung der SUP für die FP 2021-2027

<sup>11</sup> Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die jährliche Informationsveranstaltung in das Jahr 2021 verschoben.

					Kumulierter Wert									
	ID	Indikator	Maßeinheit	Zielwert (2023)	2014	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Vollständig durchgeführte Vorhaben	OI17	Beschäftigte (Vollzeitäquivalent), deren Gehalt aus der Technischen Hilfe ko-finanziert wird	Anzahl	22,2	0	0	27,18	31,63	34,02	31,14	22,12	32,41		
Ausgewählte Vorhaben	OI17	Beschäftigte (Vollzeitäquivalent), deren Gehalt aus der Technischen Hilfe ko-finanziert wird	Anzahl	22,2	0	0	27,18	31,63	34,02	31,14	22,12	32,41		

### 3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele (ab 2017)

Tabelle 3 – Information zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungs- schritt, finanzieller Outputin- dikator oder ggf. Er- gebnisindikator)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführ- ungsschritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	Finanz- indikator	FI1	bescheinigte Ausga- ben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zah- lungsanträge aufge- nommen wurden	Euro	2.267.749	18.584.362			0	2.660.082,75	10.041.228,88	15.089.386,69	17.367.737,17	17.875.847,38		
1	Output- indikator	DS2	Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilnehmen	Anzahl	12	0			72	77	77	77	77	77		
1		OI2		Anzahl	0	40			0	0	70	86	91	91		

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungsschritt, finanzieller Outputindikator oder ggf. Ergebnisinikator)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführungsschritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
2	Finanzindikator	FI2	bescheinigte Ausgaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	9.864.709	80.841.970			0	2.594.760,63	19.940.835,36	37.704.658,79	57.509.056,38	63.078.734,03		
2	Outputindikator	DS3	Gemeinsame Aktivitäten zum Schutz oder zur Verbesserung der Gewässerqualität	Anzahl	2	0			6	9	9	9	9	9		
2		OI3		Anzahl	0	5			0	0	2	5	5	6		
2	Outputindikator	DS4	Unterstützte Natur- und Kulturgüter einschl. touristischer Infrastruktur	Anzahl	10	0			71	71	80	98	98	104		
2		OI4		Anzahl	0	45			0	0	25	36	60	65		

Prioritätsachse	(wichtiger Durchführungs-schritt, finanzieller Outputindikator oder ggf. Er-	ID	Indikator oder wichtiger Durchführungs-schritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
3	Finanzindikator	FI3	bescheinigte Ausgaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zahlungsanträge aufgenommen wurden	Euro	3.968.561	32.522.632			0	2.492.143,38	9.326.290,30	17.765.369,80	24.363.476,43	27.285.312,78		
3	Outputindikator	DS46	Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung der Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Anzahl	900	0			19.229	29.236	29.236	30.066	31.486	39.066		
3		CO46		Anzahl	0	9.000			0	0	16.140	33.213	44.591	48.108		

Prioritätsachse	Art des Indikators (wichtiger Durchführungs- schritt, finanzieller Outputin- dikator oder ggf. Er- gebnisindikator)	ID	Indikator oder wichtiger Durchführ- ungsschritt	Maßeinheit	Etappenziel 2018	Endziel 2023	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
4	Finanz- indikator	FI4	bescheinigte Ausgaben, die von den Begünstigten getätigt und in die an die KOM übermittelten Zah- lungsanträge aufgenom- men wurden	Euro	5.215.824	42.744.030			0	2.380.184,61	9.250.062,84	18.402.396,68	26.668.176,82	30.529.494,68		
4	Output- indikator	DS11	Einrichtungen, die an den Projekten beteiligt sind	Anzahl	50	0			170	242	301	398	433	514		
4		OI11		Anzahl	0	150			0	0	176	320	413	453		

### 3.4 Finanzdaten

Tabelle 4 – Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachsen und des Programms

Prioritätsachse	Fonds	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt in EUR	Kofinanzierungssatz in Prozent	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben in EUR	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben in Prozent	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben in EUR	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Ausgaben in EUR	Anteil der Gesamtzuweisung für die von den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben in Prozent	Zahl der ausgewählten Vorhaben <sup>12</sup>
1	EFRE	Insgesamt	18.584.362,00	85,00	18.211.006,64	97,99	17.985.552,74	18.152.898,53	97,68	14
2	EFRE	Insgesamt	80.841.970,00	85,00	82.302.298,54	101,81	79.905.640,38	71.184.914,95	88,05	53
3	EFRE	Insgesamt	32.522.632,00	85,00	34.070.525,88	104,76	31.499.188,46	27.994.887,54	86,08	52
4	EFRE	Insgesamt	42.744.030,00	85,00	43.516.432,73	101,81	4.437.255,22	32.964.666,11	77,12	48
5 (TH)	EFRE	Insgesamt	14.581.576,00	65,00	14.515.495,00	99,55	14.538.623,35	11.582.044,86	79,43	174
	<b>EFRE</b>		<b>189.274.570,00</b>	<b>83,46</b>	<b>192.615.758,79</b>	<b>101,18</b>	<b>185.366.260,15</b>	<b>161.879.411,99</b>	<b>74,25</b>	<b>341</b>

<sup>12</sup> Die Angaben werden automatisch in der SFC-Version des JDB generiert. Sie enthalten eine Finanzkorrektur zum vergangenen Geschäftsjahr 2020/2021 sowie eine Finanzkorrektur für Altfälle HOAI (in Summe 2 Korrekturen je Prioritätsachse).



Tabelle 5 – Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorien

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
						EUR	EUR	EUR	
1	EFRE	087	01	01	07	7.085.490,91	6.840.436,24	7.027.682,80	6
1	EFRE	087	01	02	07	5.404.068,20	5.403.768,20	5.403.768,20	4
1	EFRE	087	01	03	07	5.875.888,63	5.872.623,23	5.875.888,63	4
2	EFRE	021	01	01	07	5.457.667,47	5.457.628,89	5.004.896,16	4
2	EFRE	021	01	02	07	0,00	0,00	0,00	0
2	EFRE	021	01	03	07	3.681.795,76	3.632.510,96	3.180.090,93	1
2	EFRE	034	01	01	07	8.244.240,88	8.143.419,85	8.029.426,05	1
2	EFRE	034	01	42	07	7.430.420,01	7.422.928,97	7.140.386,67	1
2	EFRE	034	01	03	07	1.647.601,75	1.647.601,75	326.054,73	1
2	EFRE	085	01	01	07	6.029.350,80	5.735.460,19	5.569.176,89	9
2	EFRE	085	01	02	07	2.534.464,48	2.534.464,48	2.347.835,18	3
2	EFRE	085	01	03	07	1.465.117,73	1.337.318,02	1.220.750,77	2

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
						EUR	EUR	EUR	
2	EFRE	092	01	01	07	1.828.099,15	1.759.070,30	1.242.261,19	3
2	EFRE	092	01	02	07	5.309.473,43	5.006.636,70	4.034.158,10	3
2	EFRE	092	01	03	07	9.665.886,58	9.535.950,55	8.350.022,62	4
2	EFRE	093	01	01	07	220.968,00	187.822,80	220.968,00	1
2	EFRE	093	01	02	07	4.950.997,60	4.360.496,96	3.314.838,38	4
2	EFRE	093	01	03	07	0,00	0,00	0,00	0
2	EFRE	094	01	01	07	8.043.205,99	7.814.957,37	7.739.565,57	5
2	EFRE	094	01	02	07	6.816.558,92	6.552.661,92	5.384.088,11	5
2	EFRE	094	01	03	07	9.000.023,88	8.787.743,33	8.582.744,10	6
3	EFRE	117	01	01	07	7.718.347,25	6.820.478,55	6.000.567,45	14
3	EFRE	117	01	02	07	5.490.702,33	4.842.301,84	4.351.382,60	11
3	EFRE	117	01	03	07	1.563.797,91	1.424.212,01	1.368.908,62	3

PA	Fonds	Kategorisierung / Dimension				Finanzdaten			Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebietes	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	
3	EFRE	118	01	01	07	12.678.540,80	12.248.560,75	10.660.359,33	17
3	EFRE	118	01	02	07	2.766.600,20	2.633.350,77	2.337.291,80	4
3	EFRE	118	01	03	07	4.213.165,92	3.845.391,78	2.552.016,31	3
4	EFRE	119	01	01	07	29.722.304,28	28.462.687,60	22.793.375,40	33
4	EFRE	119	01	02	07	13.029.283,27	12.237.408,77	9.876.073,65	12
4	EFRE	119	01	03	07	1.035.543,57	967.252,48	565.915,45	3
5	EFRE	121	01	07	07	13.525.495,00	13.548.623,35	10.998.006,39	162
5	EFRE	122	01	07	07	590.000,00	590.000,00	356.375,31	2
5	EFRE	123	01	07	07	400.000,00	400.000,00	226.673,16	10

Tabelle 6 – Kumulierte Kosten eines außerhalb des Unionsteils (= außerhalb des Programmgebietes) durchgeführten Vorhabens

	2	3	4	5
	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für Vorhaben außerhalb des Programmgebietes durchgeführte Vorhaben und Vorhabensteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben  Euro	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einen außerhalb des Programmgebietes durchgeführten Vorhabens und Vorhabensteile zugewiesen wurde  %	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Programmgebietes durchgeführte Vorhaben und Vorhabensteile angefallen sind und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurden  Euro	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Programmgebietes durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde  %
außerhalb des Unionsteils durchgeführtes Vorhaben		<i>Spalte 2 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag * 100</i>		<i>Spalte 4 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag * 100</i>
100246598	192.392,72	0,12	226.344,32	0,14
100247061	555.377,16	0,35	653.385,00	0,41
100249739	300.083,32	0,19	353.039,24	0,22
100251051	413.834,41	0,26	486.864,01	0,31
100257013	187.822,80	0,12	220.968,00	0,14
100264999	330.386,33	0,21	372.411,80	0,24
100267011	753.337,67	0,48	886.282,70	0,56
100267072	479.187,27	0,30	598.984,09	0,38

100267296	67.977,95	0,04	79.974,09	0,05
100268427	446.995,16	0,28	583.181,65	0,37
100271608	117.619,29	0,07	138.375,66	0,09
100274582	221.323,87	0,14	260.381,05	0,16
100274826	49.155,79	0,03	1.753,22	0,00
100281638	138.504,13	0,09	162.946,07	0,10
100281819	47.996,59	0,03	56.466,58	0,04
100282105	185.145,66	0,12	225.430,00	0,14
100282430	171.785,00	0,11	162.822,82	0,10
100283037	430.035,67	0,27	505.924,37	0,32
100283039	67.478,10	0,04	72.298,19	0,05
100283813	334.133,89	0,21	390.248,91	0,25
100284637	677.319,04	0,43	783.505,64	0,50
100284891	227.592,29	0,14	267.755,66	0,17
100287393	7.667,00	0,00	0,00	0,00
100290546	173.129,30	0,11	127.849,90	0,08
100304269	550.016,42	0,35	406.190,86	0,26
100305303	193.171,38	0,12	227.260,46	0,14
100312915	1.119.436,44	0,71	1.434.306,53	0,91

100313804	88.591,44	0,06	104.225,24	0,07
100314336	296.583,76	0,19	247.639,48	0,16
100314623	180.965,85	0,11	212.901,00	0,13
100320668	185.453,76	0,12	171.838,50	0,11
100322836	777.531,74	0,49	904.978,55	0,57
100323904	54.768,05	0,03	45.832,00	0,03
100328840	304.781,76	0,19	358.566,82	0,23
100340222	75.328,27	0,05	39.289,96	0,02
100346365	121.198,67	0,08	143.525,16	0,09
100348899	118.066,02	0,07	98.482,24	0,06
100391441	116.450,00	0,07	0,00	0,00
100528488	22.655,00	0,01	0,00	0,00
100541371	24.140,41	0,02	0,00	0,00
100541636	77.072,27	0,05	0,00	0,00
100589383	223.909,55	0,14	0,00	0,00

#### 4. Synthese der Bewertungen

Zur Unterstützung der Wirkungsevaluierung wurde seit dem Jahr 2017 eine Begleitforschung auf der Grundlage von zwölf ausgewählten Projekten durchgeführt, die im Berichtszeitraum, bis auf eine Ausnahme, abgeschlossen werden konnte. Ziel der Begleitforschung ist es, den sich entwickelnden Beitrag der Projekte zu den Programmzielen zu erfassen. Die Ergebnisse werden in die Wirkungsevaluierung des Kooperationsprogramms einfließen.

Zur Ermittlung der erreichten Zielwerte bei den qualitativen Ergebnisindikatoren im IP 5b), IP 10b) und IP 11b) wurde eine Online-Befragung vorbereitet, die im Januar 2022 gestartet wurde.

##### Vorbereitung der neuen Förderperiode

Mit der Veröffentlichung der Verordnungen im Juni 2021 für die Förderperiode 2021-2027 konnte im Berichtszeitraum intensiv mit der Vorbereitung begonnen werden. Neben der Abstimmung zu den künftigen Förderinhalten und der Mittelaufteilung mit relevanten Partnern von beiden Seiten der Grenze wurde das Programmdokument und ein Methodisches Dokument zum Leistungsrahmen erarbeitet, eine Strategische Umweltprüfung erstellt sowie eine für diese Förderperiode neue Prüfung der Einhaltung des „Do No Significant Harm Principles“ („Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ - Prüfung, dass das Kooperationsprogramm keine nennenswerten Schäden für die Umwelt verursacht) für das künftige Kooperationsprogramm durch einen externen Gutachter durchgeführt. Intensiv haben die Programmpartner an einem Konzept zur Einführung von vereinfachten Kostenoptionen zusammengearbeitet und den jeweiligen Prüfbehörden zur Konsultation vorgelegt. Weitere Dokumente, die für die Umsetzung des künftigen Kooperationsprogramms erforderlich sind, wurden vorbereitet und sollen im ersten Halbjahr 2022 mit den Programmpartnern abgestimmt werden.

## 5. Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen

### **Auswirkungen der Covid-19-Pandemie**

Das Kooperationsprogramm wurde auch im Jahr 2021 durch die Covid-19-Pandemie beeinträchtigt. Kundenberatung, Projektbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit waren durch den Lockdown bis Ende Mai 2021 nur eingeschränkt möglich und verlagerten sich nach und nach in den Online-Bereich. Von Juni bis November 2021 konnte das Kooperationsprogramm fast in gewohnter Weise weitergeführt werden. Seit Mitte November 2021 erschweren erneute Einschränkungen die Umsetzung des Kooperationsprogramms.

Die Projektbegleitung durch das GS konzentrierte sich zunehmend auf die Begrenzung der Folgen durch die Corona-Krise für die in der Umsetzung befindlichen Projekte bzw. das Kooperationsprogramm. Bei vielen Vorhaben wurden eine Laufzeitverlängerung und/oder eine Mittelübertragung in das Jahr 2022 sowie Mittelverschiebungen innerhalb der Projektbudgets notwendig. Auf der Homepage wurde über mögliche Alternativen zur Umsetzung von Projektaktivitäten informiert. In einer Online-Schulung erhielten die Projektträger/-innen Informationen zu alternativen Möglichkeiten, um trotz der erschwerten Bedingungen die Projekte erfolgreich umsetzen zu können. Dazu gehören:

- Nutzung alternativer Formate für Projekttreffen, z. B. Videokonferenzen, e-Learning;
- Projektlaufzeitverlängerung bis max. 31. Dezember 2022, ggf. Unterbrechung der Projektlaufzeit;
- Präsenzveranstaltungen und Reisen unter Einhaltung der jeweils gültigen nationalen/lokalen Vorschriften und Hygienekonzepte;
- Projektabschluss unter Wegfall nicht maßgeblicher Aktivitäten, sofern die Projektziele und Indikatoren erfüllt werden;

Pandemiebedingt traf der Begleitausschuss seine Entscheidungen über Projekte, Beschlussvorlagen und weitere Beschlüsse im Jahr 2021 in einem Umlaufverfahren und in drei Videokonferenzen. Auf die etablierten Projektpräsentationen im Rahmen der Sitzungen des Begleitausschusses musste im Jahr 2021 verzichtet werden.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit, die vom GS gemäß der Kommunikationsstrategie durchgeführt wird, war im Jahr 2021 stark von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffen. Dennoch konnten zwei geplante Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

- Die schon für Oktober 2020 geplante Jahresveranstaltung fand schließlich am 5. Oktober 2021 statt.
- Dreharbeiten für das Ergebnisvideo zum Abschluss der Förderperiode konnten erst im September und Oktober 2021 bei verschiedenen Projekten und auf der Jahresveranstaltung stattfinden.

Die Abrechnung von Ausgaben durch die Projektträger sowie die Tätigkeit der nationalen Kontrollinstanzen waren weiterhin durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst. Die in den vorangegangenen Jahren etablierte persönliche Teilnahme der Mitarbeiter der sächsischen



Kontrollinstanz an projektbezogenen (Abschluss-)Veranstaltungen wurde auch im Jahr 2021 weitestgehend ausgesetzt bzw. erfolgte als virtuelle Teilnahme.

Vor-Ort-Kontrollen fanden in Abstimmung mit der Verwaltungsbehörde ebenfalls im Online-Format statt. Die Kontrollen wurden durch schriftliche Anforderung der in den Stichproben für eine Vor-Ort-Kontrolle befindlichen Unterlagen, durch Fotos hinsichtlich angeschaffter Investitionen bzw. physischer Fortschritte bei der Projektumsetzung und ggfs. einer Präsentation des Begünstigten zum Projekt ergänzt. Im Laufe des Jahres gelang es der tschechischen Kontrollinstanz, unter Berücksichtigung der aktuellen epidemiologischen Maßnahmen, auch physische Vor-Ort-Kontrollen durchzuführen.

Das im Jahre 2021 auf der tschechischen Seite etablierte Verfahren der elektronischen Übermittlung der Ergebnisse der Artikel-23-Prüfungen zwischen den Kontrollinstanzen trug weiterhin zu einer wesentlichen Vereinfachung und Beschleunigung der Abläufe bei.

Die erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie wirkten sich auch auf die Umsetzung und Abrechnung von Kleinprojekten aus. Grundsätzlich gab es auch für Kleinprojekte die Möglichkeit einer Verlängerung der Projektlaufzeit. Kleinprojekte, bei denen aufgrund der geplanten Aktivitäten keine Laufzeitverlängerung möglich war, wurden geprüft und nach Ermessenentscheidung im Einzelfall die angefallen Ausgaben für bereits umgesetzte Maßnahmen anerkannt. In einigen Fällen wurden aber auch Zuwendungsverträge vom Träger des Kleinprojektes gekündigt, da seine geplanten Aktivitäten aufgrund der bestehenden Rahmenbedingungen nicht umgesetzt werden konnten.

## 6. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Kooperationsprogramms hinzugefügt werden können

### 6.1 Beitrag zu den makroregionalen Strategien

Der tschechische Teil des Fördergebietes des Kooperationsprogramms ist ein Bestandteil der EU-Strategie für den Donaauraum. Die Randlage des Fördergebietes wirkt sich auf die Koordinierung der Aktivitäten des Programms mit der Donaauraumstrategie aus, die relativ eingeschränkt ist. Trotzdem werden manche Ziele dieser Strategie durch die Ausrichtung des Programms langfristig erfüllt.

Die Investitionsprioritäten 5b) und 6b) des Programms stehen hinsichtlich ihrer Ausrichtung mit den Schwerpunktbereichen und Zielen „Management von Umweltrisiken“ und „Problemlösungen bei Trockenheit und Wassermangel“ der Donaauraumstrategie im Zusammenhang. Bis Ende 2021 wurden im Rahmen der Investitionspriorität 5b) 12 Projekte genehmigt, von denen alle Projekte bereits abgeschlossen wurden. Das Ziel dieser Projekte ist u. a. die Vorbeugung und Verhinderung von Schäden im Fall von Krisensituationen zu verbessern, insbesondere bei Hochwasser. In der Investitionspriorität 6b) wurden seit Beginn der Förderperiode insgesamt 3 Projekte gefördert, deren Ziele insbesondere der Schutz des Oberflächen- und des Grundwassers sowie eine Beurteilung der Widerstandsfähigkeit der Grundwasserquellen und Wasserversorgung sind. Ein Projekt wurde bisher abgeschlossen.

Die Investitionspriorität 6c) des Programms erfüllt zum Teil den Schwerpunktbereich „Förderung von Kultur, Tourismus und Sozialkontakten“ der Donaauraumstrategie. Insgesamt wurden aus dem Programm 34 Projekte gefördert. Davon wurden bereits 15 Projekte abgeschlossen. Die Ziele der geförderten Projekte sind u. a. die Verbesserung des Zustands von Kulturdenkmälern, die Erhöhung ihrer Attraktivität für Besucher und die Stärkung der kulturellen Identität. Die Projekte haben einen Bezug zu Teilzielen der Donaauraumstrategie für einen nachhaltigen Erhalt des Kulturerbes sowie der Naturwerte im Donaauraum. Die Investitionspriorität 6d) steht im Zusammenhang mit dem Schwerpunktbereich der Donaauraumstrategie „Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Landschaften und der Qualität von Luft und Boden“. Im Programm wurden bis Ende 2021 insgesamt 14 Projekte gefördert, die das Teilziel dieser Strategie, die Förderung des Schutzes von Pflanzen- und Tierarten und ihrer Biotope, erfüllen. 10 Projekte wurden bereits bis Ende des Jahres 2021 abgeschlossen.

Die in der Investitionspriorität 10b) bewilligten Projekte haben zum Teil einen Bezug zur Donaauraumstrategie und ihrem Schwerpunktbereich „Investitionen in Humanressourcen und Qualifikationen“. Gemeinsam erfüllen sie einzelne Teilziele dieses Bereichs, die in einem höheren Maß an Beschäftigung im Einzugsbereich, der Steigerung der Qualität und Effektivität der Bildung und Fachausbildung sowie der Förderung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung bestehen. In dieser Investitionspriorität wurden im Programm insgesamt 47 Projekte bewilligt. Bis Ende 2021 wurden in dieser Prioritätsachse bereits 36 Projekte abgeschlossen.

---

In der Investitionspriorität 11b) des Programms werden Projekte der Zusammenarbeit zwischen Institutionen, Behörden und Gemeinden sowie „people-to-people“-Begegnungen gefördert. Diese Investitionspriorität steht im Zusammenhang mit dem Schwerpunktbereich zur Förderung der Zusammenarbeit von Institutionen und dem Ausbau ihrer Kapazitäten der Donaoraumstrategie. Insgesamt wurden in dieser Prioritätsachse 46 Projekte gefördert, davon bis Ende 2021 insgesamt 16 Projekte abgeschlossen.

## Anhang

Die Verwaltungsbehörde wurde mit Schreiben der Europäischen Kommission vom 26. Juni 2020 gebeten, in den kommenden Jahres- und Schlussberichten die Gründe für die signifikante Übererfüllung der Zielwerte bei allen betroffenen Indikatoren zur erläutern.

Nachfolgend sind die Gründe aufgeführt.

### **Begründung für die Übererfüllung der Zielwerte der Indikatoren:**

#### **Prioritätsachse 1**

##### **OI 1 – Zahl der Oberflächenwasserkörper, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zur Anwendung kommen**

*Zielwert 2023: 4*

*erreichter Wert: 2021: 27*

Bei der Festlegung des Zielwertes für den OI 1 wurde das mögliche Potenzial gemeinsamer Maßnahmen in Grenznähe bezogen auf grenznahe Oberflächenwasserkörper (OWK), für die das ökologische Umweltziel nach Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) bis 2021 erreicht werden soll und die gleichzeitig Abschnitte mit potentiell signifikantem Hochwasserrisiko aufweisen, geschätzt. Im Projektantrag wurde ein Katalog dieser grenznahen OWK hinterlegt, aus denen der Projektträger die entsprechenden OWK bei der Antragstellung auswählt. Insgesamt wurden im Bereich „konzeptioneller Hochwasserschutz“ zwei Projekte umgesetzt. In einem Projekt wurde eine Machbarkeitsstudie für eine Hochwasserschutzmaßnahme genau für einen OWK erstellt. Im zweiten Projekt wurden Risikovorbeugungs- und Bewältigungsstrategien entwickelt, die auf wesentlich mehr OWK Anwendung finden als ursprünglich geplant (15 OWK geplant und 26 umgesetzt).

##### **OI 2 – Einrichtungen, die am gemeinsamen Projekt teilnehmen**

*Zielwert 2023: 40*

*erreichter Wert: 2021: 91*

Im OI 2 werden sowohl die Einrichtungen erfasst, die direkt als Lead Partner (LP) und Projektpartner (PP) am Projekt beteiligt sind, als auch die Einrichtungen, die indirekt vom Projekt profitieren, z. B. durch die Teilnahme an Workshops, gemeinsamen Übungen, Erfahrungsaustauschen etc. Unter dem OI 2 werden Einrichtungen aus beiden Maßnahmenbereichen (d.h. konzeptioneller Hochwasserschutz und Brandschutz, Rettungswesen, Katastrophenschutz (BRK)) erfasst. Im Bereich des BRK sind überwiegend Gebietskörperschaften Antragsteller, die wiederum ihre Feuerwehren und teilweise auch weitere Einrichtungen am Projekt beteiligt haben. Zudem wirken an jedem Projekt mehrere PP mit, zum Teil bis zu 7 PP. Sowohl die Anzahl der Projektpartner pro Projekt als auch die Erfassung der vom Projekt profitierenden Einrichtungen, die nicht Projektpartner sind, wurden bei der Festlegung des Zielwertes nicht berücksichtigt.

## Prioritätsachse 2

### OI 3 – Gemeinsame Aktivitäten zum Schutz oder zur Verbesserung der Gewässerqualität

*Zielwert 2023: 5* *erreichter Wert: 2021: 6*

Keine Übererfüllung des Zielwertes

### CO 14 – Gesamtlänge der wiederaufgebauten oder ausgebauten Straßenverbindungen

*Zielwert 2023: 6 km* *erreichter Wert: 2021: 6 km*

Keine Übererfüllung des Zielwertes

### OI 4 – Unterstützte Natur- und Kulturgüter einschließlich touristische Infrastruktur

*Zielwert 2023: 45* *erreichter Wert: 2021: 65*

Zur Festlegung des Zielwertes wurden vergleichbare Projekte aus dem Bereich Tourismus und Kultur in der Förderperiode 2007-2013 herangezogen. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 70 Projekte, davon 47 Tourismusprojekte umgesetzt. Bei der Festlegung des Zielwertes wurde von der Anzahl der zu fördernden Projekte ausgegangen.

Erfasst werden unter diesem Indikator jedoch nicht die Anzahl der Projekte, sondern die im Rahmen der Projektumsetzung unterstützten Objekte der touristischen Infrastruktur sowie unterstützte materielle und immaterielle Kultur- bzw. Naturgüter. Im Laufe der Programmumsetzung hat sich gezeigt, dass in den Projekten zum Teil mehrere Objekte der touristischen Infrastruktur bzw. Natur- und Kulturgüter Gegenstand der Förderung sind. Daher ist der bisher erreichte Wert höher als ursprünglich geschätzt.

### OI 5 – Gemeinsame konzeptionelle Maßnahmen und Marketingmaßnahmen

*Zielwert 2023: 10* *erreichter Wert: 2021: 9*

Keine Übererfüllung des Zielwertes

### CO 23 - Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustandes unterstützt werden

*Zielwert 2023: 340 ha* *erreichter Wert 2021: 628 ha*

Grundlage für die Definition des Zielwertes bildete die Analyse von fünf Vorhaben mit vergleichbaren Maßnahmen in der Förderperiode 2007-2013. Im Rahmen dieser Maßnahmen war eine Fläche von 322 ha in physische Aktivitäten eingebunden.

Im aktuellen Programm werden im CO 23 ausschließlich Flächen erfasst, auf denen physische Aktivitäten durchgeführt werden. Bisher wurden 14 Projekte bewilligt, die einen Beitrag zum CO 23 leisten. Bei der Umsetzung der Vorhaben wurde deutlich, dass bei einigen Projekten die Fläche der Habitate für die Zielerreichung ausgeweitet werden musste.

Aufgrund des einzusetzenden Budgets wurde der Zielwert des Output-Indikators CO 23 für die Förderperiode 2014-2020 auf eine Fläche von 340 ha geschätzt.

### EI 2.3 – Fläche, bei denen gemeinsame Lösungsansätze zum Erhalt und zur Unterstützung der biologischen Vielfalt zur Anwendung kommen

*Basiswert 2013: 390 ha      Zielwert 2023: 1.300 ha  
erreichter Wert 2021: 4.031 (4.421) ha*

Mit dem Indikator werden sowohl umgesetzte physische Schutzmaßnahmen als auch die territoriale Wirkung nicht investiver Maßnahmen erfasst. Unter Berücksichtigung des ermittelten Zielwertes von CO 23 (=340 ha), der sich ausschließlich auf physische Schutzmaßnahmen bezieht und der im Rahmen der Ausgangswertermittlung erhobenen Daten, wurde unter Beachtung der territorialen Wirkung weiterer nicht investiver Maßnahmen (wie z.B. Strategien, Schutzkonzepte etc.) die Größe der betroffenen Fläche auf rund 910 ha geschätzt. Die umgesetzten Projekte haben gezeigt, dass auf einer weitaus größeren Fläche nicht investive Maßnahmen durchgeführt wurden, wie z. B. Kartierungsarbeiten. Die Flächen wurden durch die Ausdehnung von Kartierungszeiträumen aufgrund guter Witterungsbedingungen oder Durchführung von weiteren Maßnahmen auf Flurstücken erreicht.

### OI 8 – Anzahl neu geschaffener Strategien und Werkzeuge

*Zielwert 2023: 10      erreichter Wert: 2021: 21*

Auf der Grundlage des Jahresdurchführungsberichtes 2013 wurden im Bereich Natur und Umwelt insgesamt 16 vergleichbare Projekte identifiziert. Die Festlegung des Zielwertes beruht auf einer Schätzung. Bei der Umsetzung des Kooperationsprogramms 2014-2020 hat sich gezeigt, dass in den bewilligten Projekten mehrere Studien, Konzepte oder IT-Tools entwickelt wurden, die neu geschaffene Strategien und Werkzeuge darstellen und bei der Erhebung des Indikators berücksichtigt werden.

## **Prioritätsachse 3**

### CO 46 – Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung

*Zielwert 2023: 9.000      erreichter Wert: 2021: 47.824*

Durch Maßnahmen der Umwelt- oder frühkindlichen Bildung konnte ein wesentlich größerer Kreis von Teilnehmern direkt, aber auch indirekt an den Projekten profitieren. Eine weitere Erhöhung der Teilnehmerzahlen ist durch die natürliche Fluktuation in den Kindertagesstätten entstanden, d. h. die älteren Jahrgänge der Kinder wechseln in die Grundschule und jüngere Kinder rücken nach und nehmen wieder an Projekten teil. Bei den Projekten der beruflichen Aus- und Weiterbildung und im Bereich der Kooperation von Hochschulen wurden durch mehr Einzelaktivitäten, u. a. durch das Angebot öffentlicher Workshops und zusätzlicher Lehrveranstaltungen, in den Projekten als auch durch die Einbeziehung weiterer Einrichtungen in die Projekte mehr Teilnehmer erreicht als ursprünglich geplant. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die in den Projekten geplanten Programme und Veranstaltungen ein wesentlich höheres Interesse gefunden haben als erwartet.

## OI 10 – Maßnahmen zur Harmonisierung / Anpassung und Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote

*Zielwert 2023: 7*

*erreichter Wert: 2021:15*

Auf der Grundlage des Jahresdurchführungsberichtes 2013 zum Datenstand 31.12.2012 wurden 19 Projekte, in denen vergleichbare Maßnahmen umgesetzt wurden, gefördert. Eine Erhebung bei potenziellen Begünstigten ergab, dass das Potenzial für derartige Maßnahmen im Vergleich zur Förderperiode 2007 – 2013 geringer eingeschätzt wurde. Daher wurde der Zielwert mit 7 festgelegt.

Gegenwärtig befinden sich 21 Projekte in der Umsetzung, bei denen mehr als eine Anpassung bzw. die Entwicklung gemeinsamer Bildungsangebote erarbeitet wird. Hierzu gehören beispielsweise Fortbildungsmodule, Arbeitsblätter für Schüler, Weiterbildungskonzepte, Schulungsmaterialien und didaktische Publikationen.

### **Prioritätsachse 4**

## OI 11 – Einrichtungen, die an den Projekten beteiligt sind

*Zielwert 2023: 150*

*erreichter Wert: 2021: 453*

Aufgrund der in den vorangegangenen Förderperioden gesammelten Erfahrungen bei der Umsetzung der Kooperationsprogramme wurde bei der Festlegung des Zielwertes für den OI 11 davon ausgegangen, dass an jedem Projekt ca. 3 Einrichtungen mitwirken. Des Weiteren wurde vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehendem Mittel davon ausgegangen, dass ca. 46 Projekte unterstützt werden können. Daraus wurde abgeleitet, dass 150 Einrichtungen an den Projekten beteiligt sind.

Die Umsetzung zeigt, dass pro Projekt in der Regel mehr als drei Partner zusammenarbeiten und unter OI 11 auch die Einrichtungen erfasst werden, die indirekt von dem Projekt profitieren.

## OI 12 – Gemeinsame Konzepte und Lösungsansätze

*Zielwert 2023: 10*

*erreichter Wert: 2021: 33*

Der Zielwert für den OI 12 wurde auf eine Annahme aus der Förderperiode 2007-2013 gestützt. In diesem Förderzeitraum wurden 8 Projekte identifiziert, die vergleichbare Maßnahmen durchgeführt haben.

Die Umsetzung zeigt, dass in einigen Projekten mehrere Konzeptionen, Studien und Lösungsansätze erarbeitet werden, so z. B. in den Projekten OdCom, Neißer-Ticket der grenzübergreifenden Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Eisenbahnverkehrs oder bei der Zusammenarbeit der Verwaltungen.

## OI 13 – Einrichtungen, die im Rahmen des KPF teilgenommen haben

*Zielwert 2023: 1.040*

*erreichter Wert: 2021: 2.436*

Aufgrund der Erfahrungen aus der Förderperiode 2007-2013, dass im Durchschnitt 2 Einrichtungen pro Projekt teilnehmen, und der zur Verfügung stehenden Mittel für Kleinprojekte wurde der Zielwert definiert.

---

Als am Projekt teilnehmende Einrichtungen zählen grundsätzlich beide direkt beteiligten Projektpartner. Das bisher erreichte Ergebnis zeigt, dass weitere Einrichtungen zur Erfüllung des Indikators beigetragen haben, entweder als weiterer Projektpartner oder sonstige am Projekt beteiligte Einrichtungen. Diese sind bei der Antragstellung zu benennen. Die aktive Beteiligung dieser Einrichtungen wird im Rahmen der Projektabrechnung nachgewiesen.



## Nomenklatur der Interventionskategorien (DurchführungsVO (EU) Nr. 215/2014)

Code	Bezeichnung
<b>Prioritätsachse 1</b>	
087	Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verhinderung des Klimawandels, Bewältigung klimabezogener Risiken (z. B. Erosion, Brände, Überschwemmungen, Stürme und Dürren) einschl. Sensibilisierungsmaßnahmen sowie Katastrophenschutz- und Katastrophenmanagementsystemen und –infrastrukturen
<b>Prioritätsachse 2</b>	
021	Wasserwirtschaft und Trinkwasserschutz (einschließlich Bewirtschaftung von Einzugsgebieten, Wasserversorgung, spezifische Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Messung des Wasserverbrauchs auf Bezirks- und Haushaltsebene, Abrechnungssystemen und Leckagebeseitigung)
034	Erneuerung oder Ausbau anderer Straßen (Autobahn, nationale, regionale oder lokale Straßen)
085	Schutz und Verbesserung der biologischen Vielfalt, des Naturschutzes und grüner Infrastruktur
092	Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher touristischer Ressourcen
093	Entwicklung und Förderung öffentlicher Tourismusdienstleistungen
094	Schutz, Entwicklung und Förderung öffentlicher Ressourcen im Bereich Kultur und Kulturerbe
<b>Prioritätsachse 3</b>	
117	Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nichtformalen und informellen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege, unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen
118	Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege
<b>Prioritätsachse 4</b>	
119	Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln

## Kategorisierung / Dimension (DurchführungsVO (EU) Nr. 215/2014)

Code	Bezeichnung
Art des Gebietes	
01	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50.000)
02	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5.000)
03	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)
Territoriale Umsetzungsmechanismen	
07	nicht zutreffend